



# Der Synodale Weg der Katholischen Kirche in Deutschland 2020 – 2023

Christian Hermes

[www.synodalerweg.de](http://www.synodalerweg.de)  
[www.kath-kirche-stuttgart.de](http://www.kath-kirche-stuttgart.de)  
Stand: 11.03.2023

# Ausgangssituation

- Skandal des Missbrauchs und dessen Vertuschung (intensiv seit 2010)
- Weitgehend folgenloser Gesprächsprozess 2011-2015
- MHG-Studie „Sexueller Missbrauch an Minderjährigen durch katholische Priester, Diakone und männliche Ordensangehörige im Bereich der DBK 2014-2018: 3677 Opfer, 1670 beschuldigte Kleriker in Akten ab 1946
- Problematisch: Machtstrukturen, Priesterkonzept, Ausgrenzung von Frauen, Sexualmoral
- Lange drängende kirchliche Reformthemen (Würzburger Synode 1971-1975; Kirchengvolksbewegung, „Maria 2.0“...)
- Bitte der Bischöfe um gemeinsame und verbindliche Beratungen
- Römische Interventionen; Brief von Papst Franziskus an das pilgernde Volk Gottes in Deutschland (2019)



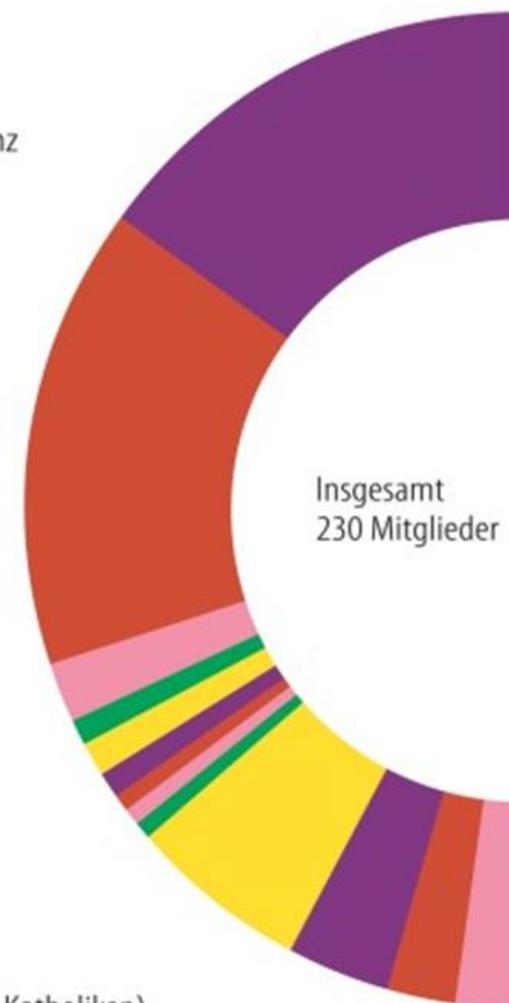
# Zusammensetzung und Zeitplan

## Versammlungen

- 1. Vollversammlung 30.01.-01.02.2020
- Regionenkonferenzen 04.09.2020
- Online-Vollversammlung 04.-05.02.2021
- 2. Vollversammlung 30.09.-02.10.2021
- 3. Vollversammlung 03.-05.02.2022
- 4. Vollversammlung 08.-10.09.2022
- 5. Vollversammlung 09.-11.03.2023

## Mitglieder der Synodalversammlung

- 69 Deutsche Bischofskonferenz
- 69 Zentralkomitee der deutschen Katholiken
- 10 Deutsche Ordensobernkonzferenz
- 4 Arbeitsgemeinschaft Ständiger Diakonat
- 4 Berufsverband der PastoralreferentInnen
- 4 Berufsverband der GemeindeferentInnen
- 3 Katholisch-theologischer Fakultätentag
- 3 Geistliche Gemeinschaften und kirchliche Bewegungen
- 2 Konferenz der Generalvikare
- 27 Diözesane Priesterräte
- 15 Vertreter der Jugendverbände
- 10 Einzelpersonlichkeiten (Deutsche Bischofskonferenz)
- 10 Einzelpersonlichkeiten (Zentralkomitee der deutschen Katholiken)



## „Themenforen“

- „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“
- „Priesterliche Existenz heute“
- „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“
- „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“

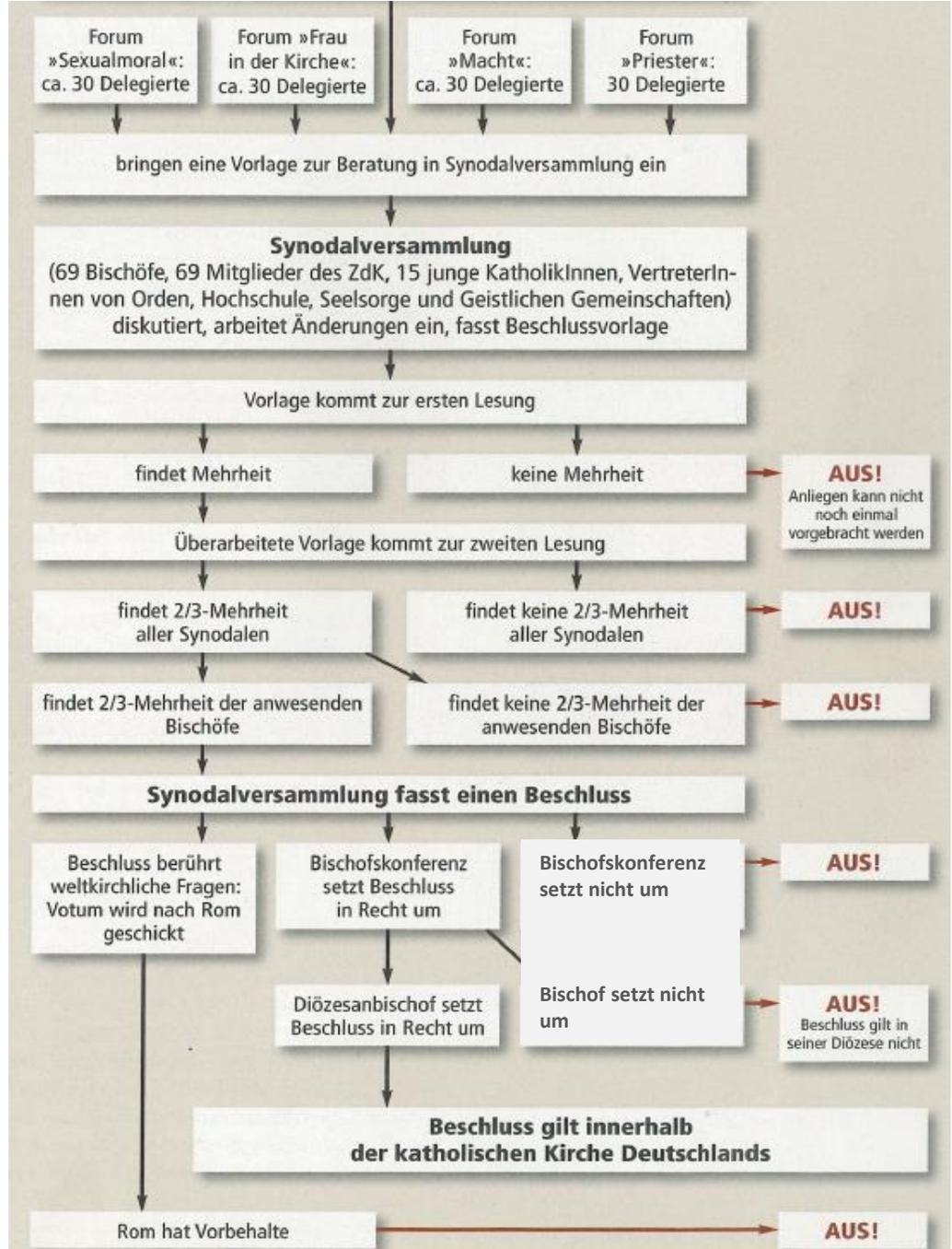
## Weitere Arbeitsfelder

- Regelmäßiger Bericht: Aufarbeitung und Aufklärung des sexuellen Missbrauchs
- Weiterentwicklung der kirchlichen Strafgerichtsbarkeit und Einführung einer kirchlichen Verwaltungsgerichtsbarkeit



# Beschlussfassung

- 2/3 aller UND 2/3 der Bischöfe (auf Antrag auch: 2/3 der nicht-männlichen Mitglieder)
- Bei Ablehnung kann Text nicht erneut beraten werden
- Wirksamkeit erst durch Umsetzung der rechtl. Zuständigen (Bischöfe, Hl. Stuhl...)



# Verlauf der Beratungen

- (Römische) Vorbehalte und Durchsetzung qualifizierter 2/3 Mehrheit der Bischöfe
- Vorbereitungsforen dominieren Synodalforen; intransparente Zusammensetzung; „zwei Klassen“
- (Auch, aber nicht nur durch die Corona-Pandemie) fehlende intensive und gemeinsame Beratung; Fokussierung auf Textbeschlüsse
- Weltkirchlicher Synodaler Prozess und Bischofssynode „Synodalität“
- Störfeuer von außen und von oben, tlw. obstruktive Beteiligung von Bischöfen: Eklat und Gefahr des Abbruchs bei 4. Synodalversammlung (Nicht Vertagung oder Beratung, sondern unvermittelte Ablehnung Grundtext Sexualethik)
- Fragiles Vertrauen und strapazierte Geduld; zu 5. Synodalversammlung intensive Vorberatung in DBK
- Status: „Es bleibt kompliziert“ (z.B. geheime/namentliche Abstimmung)



# Stand nach der 5. und letzten Synodalversammlung 9.-11. März 2023

- **Präambel „Auf dem Weg der Menschen – Kirche in unserer Zeit“** (VV5: 97% ja, 91% Bischöfe)
- **Theologische Orientierung: „Auf dem Weg der Umkehr und Erneuerung. Theologische Grundlagen des Synodalen Weges“** (VV3: 86 % ja, 72% Bischöfe)
- „Weiterentwicklung der kirchlichen Strafgerichtsbarkeit und Einführung einer kirchlichen Verwaltungsgerichtsbarkeit“ liegt dem Hl. Stuhl vor...

Nachfolgend: Prozentergebnisse gerundet; **fett = in 2. Lesung beschlossen**; grau = nur 1. Lesung / in anderen Beschluss eingearbeitet / bleibt offen / verwiesen in Synodalen Ausschuss; ~~durchgestrichen~~ = abgelehnt.



# Präambel „Der Synodale Weg der Katholischen Kirche in Deutschland“

- Umkehr und Erneuerung angesichts der Missbrauchsskandale
- Kirche in der Krise – in der Welt – in der Gemeinschaft der katholischen Weltkirche
- „Evangelisierung“ von Kirche und Welt: zu den Menschen, zu den Orten des Glaubens, an die Bruchstellen der Gesellschaft



# Theologische Orientierung

- Kirche als Gemeinschaft (Communio; 2. Vat. Konzil), Partizipation wesentlich („gemeinsames Priestertum aller Getauften“)
- Tradition als lebendiger geschichtlicher Prozess
- Synodalität ist ein Prozess des Hörens aufeinander und miteinander auf Gott – er umfasst alle Glieder der Kirche
- Botschaft je neu zu verstehen und zu deuten, auch im Licht heutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse (Bibel, Dogmen, Humanwissenschaften)
- Neben Schrift und Tradition weitere Bezeugungsinstanzen: Glaubenssinn der Gläubigen („sensus fidei fidelium“), Theologie, Wissenschaften, „Zeichen der Zeit“, auch Krisenphänomene wie Missbrauch
- Ernst nehmen, wenn Spannung zwischen Lehre und Zeichen der Zeit bzw. Lehre und Glaubenssinn der Gläubigen



# Synodalforum I

## „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“

- Grundtext **„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“** (VV3: 88% ja, 74% Bischöfe)
- Handlungstext **„Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“** (VV3: 88% ja, 79% Bischöfe)
- Handlungstext **„Synodalität nachhaltig stärken: Ein Synodaler Rat für die katholische Kirche in Deutschland“** (VV4: 93% ja; Bischöfe 88%)
- Handlungstext „Predigtordnung“ (-> SF III „Verkündigung“)
- Handlungstext **„Gemeinsam beraten und entscheiden“** (Synodale Räte in Pfarrei, Diözese, Kirche in Deutschland; Intervention Rom!) (VV5: Überwiesen in Synodalen Ausschuss)



# Synodalforum I

## „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“

- Handlungstext „Rahmenordnung für die Diözesanfinanzen“
- Handlungstext „Rahmenordnung für Rechenschaftslegung“
- Handlungstext „Rechtswegegarantie“
- Handlungstext „Ombudsstelle zur Prävention und Aufarbeitung von Machtmissbrauch durch Verantwortliche in der Kirche“
- Handlungstext „Grundrechte der Gläubigen in der Kirche“



# Wichtig im Synodalforum I „Macht und Gewaltenteilung“

- Kirche als Sakrament: „Zeichen und Werkzeug“ des Heils, kann nur wirken, wenn sie als glaubwürdig wahrgenommen wird
- Ämter, Macht- und Leitungsstrukturen: Teilhabe, Mitbestimmung des gesamten Volkes Gottes: gemeinsames Priestertum der Getauften – besonderes Priestertum des Dienstes
- Beteiligung der Gläubigen entspricht Communion-Verständnis der Kirche und demokratischen Grundprinzipien: Synodalität als Prinzip der Kirche
- Rechtssicherheit, Transparenz, Fairness, Kontrolle, Amtszeitbegrenzung, Beteiligung an Besetzung von Leitungsämtern (insbes. Bischofsamt), Geschlechtergerechtigkeit, Zugang zu Leitungsämtern, Grundrechte, Rechenschaftslegung, Finanzwirtschaft Subsidiarität (auf allen Ebenen)
- Einrichtung eines Synodalen Rates für die katholische Kirche in Deutschland (anstelle der Gem. Konferenz DBK und ZdK)



# Synodalforum II

## „Priesterliche Existenz heute“

- Grundtext (nach 1. Lesung intensiv überarbeitet) **„Priesterliche Existenz heute“** (VV5: 89% ja, 77% Bischöfe)
- Handlungstext **„Der Zölibat der Priester – Bestärkung und Öffnung“** (VV5: 95% ja, 90% Bischöfe)
- Handlungstext „Persönlichkeitsbildung und Professionalisierung“ (1. Lesung)
- Handlungstext **„Prävention sexualisierter Gewalt, Intervention und Umgang mit Tätern in der katholischen Kirche“** (VV5: 100% ja, 100% Bischöfe)
- Handlungstext „Enttabuisierung und Normalisierung – Voten zur Situation nicht-heterosexueller Priester“ (1. Lesung)



# Wichtig im Synodalforum II „Priesterliche Existenz heute“

- Gemeinsames Priestertum der Getauften – besonderes Priestertum des Dienstes
- Weiheamt aus der Gemeinschaft der Getauften und nur für diese und im Dienst an der Kirche von Bedeutung (gegen Klerikalismus)
- Gute Ausbildung und Begleitung der Priester (Persönlichkeitsbildung, Professionalität)
- Würdigung und Öffnung des Zölibats
- Regelungen zu Prävention und Umgang mit Tätern
- Akzeptanz nicht-heterosexueller Priester



# Synodalforum III

## „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

- Grundtext **„Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“** (VV4: 92% ja, 82% Bischöfe)
- Handlungstext „Leitung von Pfarreien, Gemeinden und pastoralen Räumen“ (1. Lesung, in „Verkündigung“)
- Handlungstext „Frauen an Theologischen Fakultäten, Instituten und Kirchlichen Hochschulen“, daraus neu „Präsenz und Leitung – Frauen in der Kirche und Theologie“(1. Lesung)
- Handlungstext „Austausch theologischer Argumentationen in weltkirchlichen Kontexten“ (1. Lesung)
- Handlungstext **„Verkündigung des Evangeliums durch Lai\*innen in Wort und Sakrament“** (Predigt, Taufe, Gemeindeleitung, Eheassistenz) (91% ja, 87% Bischöfe)



# Synodalforum III

## „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

- Handlungstext „**Maßnahmen gegen Missbrauch an Frauen in der Kirche**“ (VV5: 1. Lesung 100% ja, verwiesen in Synodalen Ausschuss)
- Handlungstext „**Frauen in sakramentalen Ämtern – Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch**“ (Kompromiss: Konzentration auf Diakonat) (VV5: 94% ja, 81% Bischöfe)
- Handlungstext „Diakonat der Frau“ (in „Frauen in sakr. Ä.“)



# Wichtig im Synodalforum III

## „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

- Würdigung der Rolle von Frauen aktuell und historisch
- Offenheit bzw. Wiederöffnung der Frage der sakramentalen Ordination (allgemein bzw. Diakonenamt)
- Nicht Gleichbehandlung und Geschlechtergerechtigkeit ist zu begründen, sondern Ungleichbehandlung
- Konkret in Leitungsämtern, Pastoral, Liturgie (Predigt), Wissenschaft, Ausbildung
- Maßnahmen gegen Missbrauch an Frauen in der Kirche
- Neu: Taufspendung (Instruktion „Past. Umkehr“ 2020)



# Synodalforum IV „Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“

- ~~Grundtext~~ „~~Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft~~“, neu: „**Leben in gelingenden Beziehungen - Grundlinien einer erneuerten Sexualethik**“ (VV4: 83% ja; 61% Bischöfe)
- Handlungstext „Lehramtliche Aussagen zu ehelicher Liebe“
- **Handlungstext „Lehramtliche Neubewertung von Homosexualität“** (VV4: 92% ja, 83% Bischöfe)
- **Handlungstext „Segensfeiern für Paare, die sich lieben“** (VV5: 93% ja, 81% Bischöfe)
- **Handlungstext „Grundordnung des kirchlichen Dienstes“** (VV4: 96% ja, 93% Bischöfe)
- **Handlungstext „Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt“** (VV5: 96% ja, 84% Bischöfe)



# Wichtig im Synodalforum IV

## „Leben in gelingenden Beziehungen“

- Reform der Tabuisierung und Einengung von Sexualität und Partnerschaft auf Ehe und Fortpflanzung
- Werteorientierte und wertschätzende Sexual- und Beziehungsethik: Würde, Liebe, Vertrauen, Partnerschaftlichkeit, Verantwortung, Ausschließlichkeit, Verbindlichkeit und Treue
- Nichtdiskriminierung, Würdigung und Wertschätzung nicht-heterosexueller Menschen, Neubewertung (der biblischen und lehramtlichen Tradition) von Homosexualität und sexueller Vielfalt
- Reform der Grundordnung des kirchlichen Dienstes: Persönliche Lebensführung nicht Gegenstand des Dienstverhältnisses
- Segnungsfeiern für Paare, die nicht kirchlich heiraten können



# Wie geht es weiter?

- Einbringung in den weltkirchlichen Synodalen Prozess
- Internationaler Austausch bleibt wichtig (vgl. Konsultation weltkirchl. Prozess)
- „Talking ist over: acting is on!“ Bischöfe müssen im Blick auf Hl. Stuhl, die DBK und ihre Diözesen handeln
- „Synodaler Ausschuss“ bereitet bis 2026 ständigen „Synodalen Rat“ vor (anstelle „Gemeinsame Konferenz“ DBK/ZdK: Zusammensetzung 27 Diözesanbischöfe, 27 ZdK-Vertreter:innen, 20 von Synodalversammlung Gewählte, geschlechter- und generationengerecht (?), nicht Weihbischöfe)
- Verankerung mitbestimmender Synodaler Räte in den Diözesen und Gemeinden



*„Durch den Heiligen Geist versammelt und geeint, lebt und erlebt die Synodalversammlung die reiche Vielfalt der Kirche, verbunden im gemeinsamen Glauben. Alle Mitglieder der Synodalversammlung sind berufen, den Glauben zu verkünden, zu Gott zu beten, gemeinsam die Liturgie zu feiern und die diakonische Sendung der Kirche im Dienst an allen Menschen zu leben. Diese Verbundenheit schließt nicht aus, dass auch in Zukunft zu bestimmten Fragen des kirchlichen Lebens und der Lehre in gegenseitigem Respekt unterschiedliche Positionen vertreten werden. So ringen alle am Synodalen Weg Beteiligten gemeinsam um den Weg der Kirche in die Zukunft und suchen weiterhin die synodale Verständigung, denn: Der Synodale Weg ist nicht zu Ende, sondern er geht weiter!“*

*(Orientierungstext, 71)*

